

Inhaltsverzeichnis

1	Meine Zyste – Was muss mein Arbeitgeber wissen?	1
	<i>Sandra Otto</i>	
1.1	Blindes Arztvertrauen	2
1.2	Was darf der Arbeitgeber wissen?	3
1.3	Welche Gebühren darf der Arzt verlangen?	4
1.4	Woran Sie einen kompetenten Arzt erkennen können	4
1.5	Einholung einer Zweitmeinung (»second opinion«).	5
1.6	So finden Sie spezialisierte (Brust-)Krebszentren	7
1.7	Fazit: Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl!	8
2	Diagnosekorrektur: Krankschreibung auf unbestimmte Zeit – und nun?	9
	<i>Sandra Otto</i>	
2.1	Brustkrebs: Der (Bürokratie-)Kampf beginnt.	10
2.2	Entgeltfortzahlung durch Ihren Arbeitgeber, wenn	10
2.3	Auslauf der Entgeltfortzahlung durch Ihren Arbeitgeber	12
2.4	Krankengeld für maximal 78 Wochen.	13
2.4.1	Die Beantragung	13
2.4.2	Persönliche Voraussetzungen	15
2.4.3	Versicherungsrechtliche Voraussetzungen	15
2.4.4	Höhe des Krankengeldes	16
2.4.5	Überweisung nur nach Auszahlungsschein	19
2.4.6	Dauer des Krankengeldbezugs	21
2.5	Aufforderung zur Beantragung einer Reha	22
2.6	Steuerliche Behandlung von Entgeltfortzahlung und Krankengeld	22
2.7	Wissenswertes am Rande: Studienteilnahmen und Patientenrechtegesetz	23
2.8	Ihr Dokumentenmanagement von Beginn an.	24
2.9	Praktische Hinweise: Krankenhausaufenthalt und weiterer Versicherungsschutz	27
2.10	Fazit: Krankengeld – eine Absicherung auf Zeit.	27
3	Die Therapieunterstützung: Heil- und Hilfsmittel sowie Einzelfallentscheidungen	29
	<i>Sandra Otto</i>	
3.1	Die Beantragung	30
3.2	Die Bedeutung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK)	31
3.3	Was können Sie erhalten?	32
3.3.1	Fahrtkostenübernahme und Transportschein	33
3.3.2	Obligatorisch für Brustkrebspatienten: Die Lymphdrainage	34
3.3.3	Einzelfallprüfung am Beispiel Gentest	35
3.3.4	Perücke, Brustepithese, Spezial-BH, Schwimmanzug	37
3.3.5	Weitere Maßnahmen	38
3.4	Widerspruch einlegen.	39
3.5	Leistungsvergleich Ihrer Krankenkasse und Wechsel	40

3.6	Einige Worte zu individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)	40
3.7	Zuzahlungsbefreiung – auch vor Erreichen der Belastungsgrenze	42
3.8	Steuerliche Berücksichtigung geleisteter Zahlungen	44
3.9	Bonusheft	45
3.10	Fazit: Basisabsicherung mit Eigenbeteiligung	45
4	Weitere Möglichkeiten sozialer und finanzieller Unterstützung	47
	<i>Sandra Otto</i>	
4.1	Erste Anlaufstellen nach der Diagnose	48
4.2	Härtefonds	49
4.3	Soziale Grundsicherung – im Notfall unabhängig von der Einkommenssituation	51
4.4	Fazit: Im Extremfall gibt es Hilfe	53
5	Behandlungsfehler: Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen	55
	<i>Sandra Otto</i>	
5.1	Anzeige Behandlungsfehler: Die ersten Schritte	56
5.2	Außergerichtliche Einigungen über Landesärztekammern	58
5.3	Unabhängige ärztliche Zweitmeinung	60
5.4	Laufende Korrespondenz mit der Haftpflichtversicherung	61
5.5	Außergerichtliches Vergleichsangebot	62
5.6	Beurteilung Vergleichsangebot durch Fachanwalt	63
5.7	Steuerliche Hinweise für Rechtsanwaltskosten und Abfindungszahlungen sowie Berücksichtigung bei Sozialleistungen	64
5.8	Das neue Patientenrecht: Umkehrung der Beweislast	65
5.9	Fazit: Den Berg aus verschiedenen Perspektiven betrachten	65
6	Betriebliche Wiedereingliederung – Das Hamburger Modell	67
	<i>Sandra Otto</i>	
6.1	Planen Sie Ihren Wiedereinstieg	68
6.2	Spezielle Regelungen für kleine Unternehmen	69
6.3	Das Hamburger Modell	70
6.3.1	Die Beantragung	71
6.3.2	Der Wiedereingliederungsplan vor bzw. ohne AHB	71
6.3.3	Einleitung der Wiedereingliederung durch Ihre Reha-Klinik	72
6.4	Der Ablauf	75
6.4.1	Intervention durch Ihre Krankenkasse	77
6.4.2	Finanzielle Absicherung	78
6.5	Noch ein paar praktische Tipps	79
6.6	Berufsfördernde Leistungen zur Teilnahme am Arbeitsleben	80
6.7	Exkurs: Befristete Reduzierung der Arbeitszeit	83
6.8	Fazit: Testen Sie mit Chancen und Risiken	83
7	Schwerbehindertenausweis	85
	<i>Sandra Otto</i>	
7.1	Persönliche Voraussetzungen: Bin ich schwerbehindert?	86
7.2	Die Beantragung	87

7.3	Klassifizierung und Dauer des Schwerbehindertenstatus	90
7.4	Mögliche Vorteile eines Schwerbehindertenstatus	91
7.4.1	Kfz-Finanzierungshilfe	91
7.4.2	Steuerliche Vergünstigungen	93
7.4.3	Arbeitsrechtliche Vergünstigungen	94
7.4.4	Finanzielle Ermäßigungen im Alltag	94
7.4.5	Vorzeitige Verfügung über (Bau-)Sparguthaben	95
7.4.6	Erleichterungen bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	96
7.5	ABER: Wie reagiert der Arbeitsmarkt? – Aspekte zum Nachdenken	97
7.5.1	Sie sind nicht unkündbar!	97
7.5.2	Ehrlichkeit im Bewerbungsprozess?	98
7.6	Widerspruchsverfahren	99
7.7	Praxistipp: Parallele Beantragung weiterer Erleichterungen	100
7.8	Besonderheiten für öffentliche Arbeitgeber	100
7.9	Auslauf des befristeten Schwerbehindertenstatus ... und dann?	101
7.9.1	Der Gleichstellungsantrag	101
7.9.2	Der Verschlechterungsantrag	102
7.10	Fazit: Fast wie blaue Augen	103
8	Die Anschlussheilbehandlung : Beantragung, Rechte, Pflichten, Ziele	105
	<i>Sandra Otto</i>	
8.1	Die Rehabilitationsziele – persönliche Voraussetzungen	106
8.2	Versicherungsrechtliche Voraussetzungen für die AHB	108
8.3	Die Beantragung	108
8.4	Auffinden einer geeigneten Reha-Einrichtung	111
8.4.1	Wie kommen Sie zu Ihrer Wunschklinik?	112
8.4.2	Welchen Einfluss hat der Kostenträger?	114
8.5	Formen der Rehabilitation: Stationär, ambulant oder das persönliche Budget	115
8.5.1	Stationäre Rehabilitationseinrichtung – Alltag außen vor	115
8.5.2	Ambulante Rehabilitationsmaßnahme – Alltag parallel	116
8.5.3	Persönliches Budget – neue Rolle: Gesundheitsmanager	116
8.5.4	Weitere Hinweise für den stationären Aufenthalt	116
8.6	Erstattung von Fahrtkosten und weitere Kostenübernahmen	117
8.7	Zuzahlung ja oder nein?	117
8.8	Nach- und Festigungskuren	120
8.9	Sicherstellung der Kinderbetreuung während Ihrer Abwesenheit	121
8.10	Was muss Ihr Arbeitgeber wissen?	122
8.11	Fazit: Schöpfen Sie Kraft für den neuen Alltag	123
9	Finanzielle Absicherung während der AHB: Beantragung Übergangsgeld	125
	<i>Sandra Otto</i>	
9.1	Gemeinsame Beantragung Übergangsgeld und AHB	126
9.2	Persönliche und versicherungsrechtliche Voraussetzungen	127
9.3	Die Beantragung	128
9.3.1	Ihr Arbeitspaket: Teil A	129

9.3.2	Besonderheiten beim Bezug von ALG I, ALG II oder anderen Einkommensersatzleistungen	130
9.3.3	Antragsteil B und C	130
9.4	Höhe des Übergangsgeldes	131
9.4.1	Auszahlung nach Prüfung in Teilbeträgen	132
9.4.2	Sind Sie weiterhin sozialversichert?	133
9.5	Steuerliche Hinweise	135
9.6	Einfluss des Übergangsgeldes auf die Regelaltersrente	136
9.7	Fazit: Wer »A«(HB) sagt, muss auch »Ü«(bergangsgeld) beantragen	136
10	Rezidiv – Der Kampf beginnt von neuem	137
	<i>Sandra Otto</i>	
10.1	Sofortige Aussetzung der Lohnfortzahlung	138
10.2	Wann verlieren Sie Ihren Urlaubsanspruch?	139
10.2.1	Anrechnung Urlaubsabgeltung auf Krankengeld und ALG I, ALG II und Sozialhilfe?	140
10.2.2	Auswirkungen einer Auszahlung Ihres Urlaubsanspruchs beim Bezug von Übergangsgeld	141
10.2.3	Auszahlung Ihres Urlaubsanspruchs beim Bezug von Erwerbsminderungsrente	142
10.3	Erneute Prüfung des Schwerbehindertengrades – Verschlechterungsantrag	143
10.4	Verpasste Prüfung bestehender Versicherungen	144
10.5	Trickreiches Anschreiben der Krankenkasse	146
10.6	Fazit: Jetzt wird es eng!	146
11	78 Wochen Krankschreibung laufen aus – der Gang zum Arbeitsamt	149
	<i>Sandra Otto</i>	
11.1	Die Nahtlosigkeitsregelung zwischen Krankengeld und der ungewissen Zukunft	150
11.2	Persönliche Voraussetzungen	151
11.3	Ablehnung, wenn	153
11.4	Versicherungsrechtliche Voraussetzungen	154
11.5	Die Beantragung	155
11.6	Gesundheitsprüfung durch die Bundesagentur für Arbeit	158
11.7	Beginn und Dauer	160
11.8	Unterbrechung durch eine Reha-Maßnahme	163
11.9	Höhe des ALG I im Rahmen der Nahtlosigkeitsregelung	164
11.10	Was bedeutet die Aussteuerung für Ihre Sozialversicherung?	165
11.11	Praxistipp	167
11.12	Steuerliche Hinweise	168
11.13	Fazit: Sonderfall Arbeitslosengeld trotz Arbeitsunfähigkeit	168
12	Der Rentenanspruch – die Regel: Befristete Erwerbsminderungsrente	169
	<i>Sandra Otto</i>	
12.1	Die Kontenklärung	170
12.2	Persönliche Voraussetzungen	171
12.3	Versicherungsrechtliche Voraussetzungen	173
12.4	Die Beantragung	177

12.5	Beginn und Dauer	181
12.6	Höhe	184
12.7	Möglichkeiten und Grenzen des Hinzuverdienstes	187
12.7.1	Anrechenbares und anrechnungsfreies Einkommen	188
12.7.2	Hinzuverdienstgrenzen	193
12.7.3	Arbeitszeit	196
12.7.4	Ihre Mitwirkungspflichten	197
12.8	Vorzeitige Altersrente	198
12.9	Sozialversicherung	199
12.10	Praxistipp	204
12.11	Steuerliche Aspekte	204
12.12	Ablehnung der Erwerbsminderungsrente	205
12.13	Fazit: Ein Marathon kann leichter sein ...	207
13	Auslauf ALG I: Beantragung ALG II – damit es weitergeht!	209
	<i>Sandra Otto</i>	
13.1	Warum Beantragung von ALG II?	210
13.2	Persönliche Voraussetzungen	210
13.3	Versicherungsrechtliche Voraussetzungen	211
13.4	Die Beantragung	212
13.5	Dauer und Höhe	212
13.6	Die letzte Option: Sozialhilfe	213
13.7	Fazit: Existenzminimum und nicht mehr	216
 Serviceteil		
	Literaturverzeichnis	218
	Internetquellenverzeichnis	219
	Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Standards	227
	Rechtssprechungsverzeichnis	233
	Stichwortverzeichnis	236

<http://www.springer.com/978-3-662-47071-8>

Brustkrebs – Hilfe im Bürokratie-Dschungel

Insidertipps für sozialrechtliche Fragen

Otto, S.

2015, XVII, 237 S. 2 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-662-47071-8